



Pressemitteilung
13. Mai 2024 | Renningen

Freiland-PV-Lösung mit System: Montagefreundlich dank Aluminium und universeller Verankerung

Ein Vorteil von Freiflächen-Photovoltaikanlagen liegt darin, dass sie in der Regel eine höhere Leistung pro Fläche erzielen können als Dachanlagen. Damit rücken solche PV-Lösungen verstärkt in den Fokus der Energiewende. Mit K2 N-Rack bietet der Renninger Montagesystem-Hersteller K2 Systems eine neue Möglichkeit, die Montage von Freiflächen-Photovoltaikanlagen schnell, effizient und damit wirtschaftlich zu realisieren.

Einer der Vorteile von Photovoltaik-Freiflächenanlagen ist der im Vergleich zu Dachanlagen höhere Ertrag, der dank einer optimaleren Modulausrichtung ermöglicht wird. In Deutschland entfielen bereits Ende 2023 rund 30 Prozent der installierten PV-Anlagen auf Freiflächenanlagen, für die Zukunft hat sich die Bundesregierung eine hälftige Aufteilung des Zubaus als Ziel gesetzt. Mit steigenden Ausschreibungsvolumina, die ab 2025 bei 9,9 GW pro Jahr liegen sollen, wird dies unterstützt. Positive Informationen hat hierzu vor wenigen Wochen das Freiburger Öko-Institut veröffentlicht. Demnach stehen in Deutschland deutlich mehr Flächen für die Freiflächen-Photovoltaik zur Verfügung als nach aktuellen Schätzungen für ein vollständig erneuerbares Stromsystem benötigt würden.

Schnell und flexibel zu montieren – 15 und 20 Grad Aufständigung möglich

Die effiziente Montage von Freiflächen-PV-Anlagen gewinnt daher zunehmend an Bedeutung. Möglich wird diese mit dem neuen K2 N-Rack, denn das System kann sowohl auf Beton- als auch auf Rammfundamenten montiert werden und bietet PV-Profis auf diese Weise mehr Flexibilität. Damit wird eine an den Anforderungen der Außenumgebung angepasste Installation mit geringerem Aufwand realisierbar.

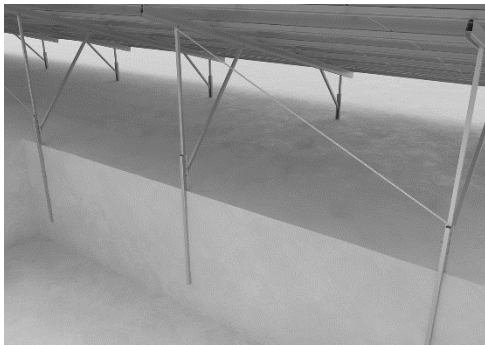
Der Einsatz von Aluminiumschienen, die bei Bedarf leicht zu bearbeiten und zuzusägen sind, ermöglicht die schnelle und komplikationslose Montage. K2 N-Rack kann zudem flexibel an die neuen Modulgrößen angepasst und mit 15°- oder 20°-Neigungswinkel montiert werden. Auf der Basis von Rammfundamenten können bei der 15°-Aufständigung pro Tisch drei Modulreihen Portrait angelegt werden, bei 20° sind es zwei Modulreihen. Im Falle von Betonfundamenten ist die 20°-Aufständigung mit pro Tisch zwei Modulreihen Portrait umzusetzen. Alle Komponenten sind selbstverständlich statisch optimal aufeinander abgestimmt.

Die Produktentwickler bei K2 Systems sind sich sicher: „Das System ist montagefreundlich, wirtschaftlich attraktiv und ermöglicht die Umsetzung größerer Freiflächen-Projekte mit bewährter K2 Qualität.“

Weitere Informationen und ein animiertes Video sind unter <https://k2-systems.com/produktloesungen/k2-n-rack-system/> zu finden.



Mit K2 N-Rack ist die Montage von Freiflächen-Photovoltaikanlagen schnell und effizient realisierbar.



K2 N-Rack kann direkt in der Erde oder auf Betonfundamenten montiert werden.

Hier können Sie entsprechendes Bildmaterial herunterladen: <https://k2-systems.com/unternehmen/presse-und-material/>

Über K2 Systems: Wir verbinden Stärken: innovative Montagesysteme, digitale Technologie und Menschen mit dem Know-how und der Energie, nachhaltige Lösungen voranzutreiben.

Seit 2004 steht K2 Systems für die weltweite Stromerzeugung aus Sonnenenergie. Das Herz ist die Entwicklung von einfach zu installierenden Montagesystemen, die genau auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten sind. Die Seele ist der gemeinsame Geist aller Mitarbeiter. Gemeinsam definieren wir technische Innovationen und setzen auch digital neue Servicestandards.

An unserem Hauptsitz in Renningen und unseren zwölf internationalen Standorten entwickeln und vertreiben wir mit 400 Mitarbeitern Befestigungssysteme für die Dächer dieser Welt.

Medienkontakt: Nina Oral | +49 (0) 7159 42 059 – 490 | n.oral@k2-systems.com